

Dienstag, 17. Februar 2009 14:26 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/kultur/theater/6158577.htm>

# Allgemeine Zeitung

THEATER

---

## "Öko Gandalf" braucht iPod nur fürs Frühstücksei

17.02.2009 - MAINZ

*Von Alfred Balz*

### **Kabarettist Hubert Burghardt bewegt sich gewandt als "Weltverbesserer" auf Showbühne / Famose Lieder auf Gitarre und Keyboard**

Im Kabarett ist Hubert Burghardt mit seinen

50 Jahren und entsprechenden Häutungen ein alt gedienter Haudegen. Nach langen Jahren Duo- und Ensemble-Kabarett steht der Ruhrpott-Poet mit seinem 4. Solo "Weltverbesserer" wieder auf der Showbühne.

Gewandt, textsicher und sprachlich geschliffen bewegt sich Burkhardt durch seine ramponierte Welt. Statt Sketchen und Bonmots führt er das Publikum an der langen Leine durch gut beobachtete und recherchierte Geschichten, die nicht zwangsläufig auf die nächste Pointe zusteuern. Hat das Publikum doch mal den Faden verloren, fängt es der agile Alleskönner mit famosen Liedern auf Gitarre und Keyboard wieder ein.

Zunächst wirbelt Burkhardt die Vorstellungen des Publikums von Gut und Böse, richtig oder falsch gehörig durcheinander. Waren nicht Hitler als Maler oder Saddam Hussein ehemalige Künstlerkollegen des Dortmunder Wortverdrehers? Vom scheinheiligen Deutschlandlied, Bush und Obama führt der Weg über die Seidenstraße zum chinesischen Polyester-Highway mit Kunststoffschlupfern und Plastiktextilien im Family-Outlet. Auch der pragmatische ukrainische Pflegehelfer in der Geriatrie ist Ausdruck der Globalisierung, Pflegenotstand hin, Budgetierung her.

Moden kommen und gehen, Tätowierungen und frühe Prägungen bleiben. Das Alter Ego Gandalf ist ein friedensbewegter Öko, der sich an Schienen und Castorbehälter kettete und den iPod nur fürs Frühstücksei braucht. Das Gegenstück zum Konsumverweigerer im Häkelpulli ist der Schnäppchenjäger, der die Kindertischkreissäge bei Tchibo nur deshalb haben muss, weil die Werbung sie anpreist. Auch der verpönte Bärlauch findet so als Rucolasalat und die gemeine Moosbeere als Cranberry neue Liebhaber.

Wenn es mit dem Kinderwunsch nicht klappt, bieten sich

Patenschaften für Straßenkinder oder gleich die Adoption eines Negerbabys an. Warum sich nicht gleich einen Rambozweg aus Kriegsgebieten statt einer Alarmanlage oder eines Dobermanns gegen Einbrüche zulegen?

Von Kinderwahn über Gottesgen und Über-Ich zum Denkfehler im Namen der CDU (Glaube an Gott und Kapitalismus) - verkehrte Welt: Wein wird gelesen und Bücher werden gehört. Nichts ist, wie es scheint. Sicher sind nur die Warteschleifen im Leben und am Ende steht der Sensenmann.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2009

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main